



Peru/Bolivien/Chile Magie der Anden

25 Tage voller Höhepunkte und unvergesslicher Erlebnisse. Neben weltbekannten Attraktionen, wie den sagenumwobenen Inkaruinen von Machu Picchu, der Inka Hauptstadt Cusco, den geheimnisvollen Nasca Linien, dem Titicaca See oder La Paz, der höchstgelegenen Hauptstadt der Welt, werden wir Sie auch abseits der üblichen Touristenpfade mit einigen faszinierenden Leckerbissen auf dieser Rundreise durch Peru, Bolivien und Chile begeistern.

So werden Sie sich in der Wüstenoase Huacachina wie in die Sahara versetzt fühlen, eine interessante Bootsfahrt auf dem Titicacasee unternehmen, werden Unglaubliches in den Silberminen von Potosí erleben und lernen eine der außergewöhnlichsten Gegenden dieser Welt, die Salzwüste von Uyuni, kennen.

Reiseroute



Termine & Preise

07.03.12 - 31.03.12	ab € 3.399.-	11.04.12 - 05.05.12	ab € 3.399.-
02.05.12 - 26.05.12	ab € 3.399.-	13.06.12 - 07.07.12	ab € 3.399.-
11.07.12 - 04.08.12	ab € 3.499.-	25.07.12 - 18.08.12	ab € 3.499.-
22.08.12 - 15.09.12	ab € 3.399.-	12.09.12 - 06.10.12	ab € 3.399.-
10.10.12 - 03.11.12	ab € 3.399.-	07.11.12 - 01.12.12	ab € 3.399.-
12.12.12 - 05.01.13	ab € 3.499.-		



Im Preis enthalten

Linienflug mit Lan Chile oder Iberia ab/bis Frankfurt via Madrid
 Inlandsflüge: Arequipa - Cusco; La Paz - Sucre
 Alle Transporte und Transfers im Inland im privaten Kleinbus;
 Cusco - Titicacasee im Touristenbus und Aguas Calientes - Cusco im Zug.
 Übernachtungen in DZ (mit DU/WC) in einem ausgewogenen Mix von Mittelklasse-Hotels, sehr gemütlichen und landesüblichen Hostals und einfachen Unterkünften. Während der Uyuni Tour, Übernachtung in sehr einfachen und Rustikalen Unterkünften ohne fließend Wasser + 1 Nacht in Mehrbettzimmern.
 Tägliches Frühstück, aber insgesamt mind. 2 Mahlzeiten pro Tag.
 Alle im Programm vorgesehenen Aktivitäten mit (inkl. Flug über die Nasca Linien) Ausrüstung, es sei denn im Reiseablauf als Extrakosten gekennzeichnet.
 Eintrittsgelder für die im Programm vorgesehenen Besichtigungen.
 Alle Nationalparkgebühren.
 deutschsprachige Reisebegleitung für den ganzen Zeitraum
 Teilweise zusätzliche lokale Guides in englisch oder deutsch, je nach Ort und Verfügbarkeit
 Reise- und Mitnahmeempfehlungen
 €15,- Spende an ein lokales Hilfsprojekt

Nicht im Preis enthalten

Flughafengebühr in Höhe von 5,- USD pro Inlandsflug
 Flughafengebühr in Nasca (ca. 7 USD)
 private Extraausgaben
 Trinkgelder
 nicht aufgeführte Mahlzeiten
 Ausleihgebühr in Höhe von 20,- USD für den Schlafsack und 15,- USD für Wanderstöcke beim 4-tägigen Inka Trail



Tag 1: Abflug

Heute Abend starten wir unsere Reise nach Südamerika. Genießen Sie den nächtlichen Flug. Bereits am nächsten Morgen werden wir in der Hauptstadt von Peru landen.

Bei unseren Terminen mit der Iberia starten wir bereits heute Morgen Richtung Südamerika. Am Abend erreichen wir Lima und werden von unserem Reiseleiter ins Hotel gebracht. Genießen Sie die erste Nacht auf südamerikanischen Boden.

Tag 2: Lima

Wir erreichen Lima, wo Sie von unserem Papaya Tours Reiseleiter in Empfang genommen und zu einem netten Hotel in Miraflores, eine der schönsten Gegenden Limas, gebracht werden. Sie haben genügend Zeit gemütlich zu frühstücken, sich von dem langen Flug auszuruhen und sich frisch zu machen. Gegen Mittag und mit frischer Kraft erforschen wir dann in aller Ruhe die riesige Acht-Millionen-Metropole Lima. Wir werden uns zunächst den Plaza de Armas mit seinem Regierungspalast und der Kathedrale anschauen, bevor wir in den bekannten Katakomben des Klosters San Francisco an akkurat aufgestapelten Totenschädeln und Knochen vorbeipilgern. Anschließend besteht noch die Möglichkeit, ein paar Museen auf eigene Faust zu erkunden (sehr zu empfehlen ist das Goldmuseum und das archäologische Nationalmuseum). Wir werden den Tag heute früh beenden, da wir am nächsten Morgen sehr zeitig aufstehen werden, was uns aber durch die Zeitumstellung nicht schwer fallen sondern eher entgegenkommen wird.

Bei unseren Terminen mit der Iberia machen wir uns bereits heute Nachmittag auf den Weg zur Oase Huacachina. Der Rest des Tourablaufes ist dem der Termine mit der LAN identisch.

Tag 3: Lima - Paracas - Oase Huacachina

Gut ausgeruht, aber noch vor den Vögeln, starten wir in einen sehr spannenden Tag. Wir fahren zunächst auf der Panamericana gen Süden, vorbei an Stränden und Dünen. Bei einem kleinen Frühstücksstopp stärken wir uns dann für das erste Highlight des Tages, einer Bootstour (ca. 1,5 Stunden) zu den Ballestas Inseln, die als wahres Tierparadies bekannt sind. Auf den ungewöhnlich geformten Felsen der Inseln nisten zehntausende von verschiedenen Seevögeln wie z.B. Pelikane und Blaufußstörpel. Die eigentlichen Hauptdarsteller sind aber die possierlichen Seelöwen und mit etwas Glück springen sogar Delfine um unser Boot herum. Wieder auf dem Festland, widmen wir uns dem Nationalgetränk Perus: dem Pisco. Wir besuchen eine der alten und traditionellen Bodegas und werden bei einer Führung etwas über die Herstellung lernen, um uns anschließend zu einigen Proben überreden zu lassen. Nach einer kurzen Fahrt erreichen wir unser Tagesziel, die Oase Huacachina. Hier erwartet uns eine Atmosphäre wie aus 1001 Nacht, die einfach zum Bleiben einlädt. Die Oase, deren Zentrum eine kleine Lagune bildet, liegt inmitten hoher Sanddünen. Wer noch nie in der Sahara war kann es hier erleben, vor allem auf einer atemberaubenden Buggytour (optional, Preis ca. USD 18,-) durch das endlos erscheinende Dünenmeer. Ein echtes Erlebnis! Auch den Sonnenuntergang sollten wir hier nicht verpassen. Nach ein wenig Entspannung im Hotelpool lassen wir diesen traumhaften Tag schließlich bei einem leckeren Grillabend ausklingen.

Tag 4: Oase Huacachina – Nasca

Im Zentrum des heutigen Tages stehen die weltberühmten und von mystischen Theorien umwobenen Nasca Linien, die nur noch ca. 2-3 Stunden Fahrt entfernt liegen. Die enormen Tier- und Menschenfiguren, die mit einer unglaublichen geometrischen Präzision in den Wüstenboden gescharrt wurden, werden wir uns bei einem

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher und Schweizer benötigen einen Reisepass, der bei Einreise noch sechs Monate gültig sein muss.

Außerdem braucht jeder Besucher eine Touristenkarte, die im Flugzeug ausgeteilt wird.

Diese Touristenkarte ist kostenlos und gilt 90 Tage zur einmaligen Einreise. Die Touristenkarte muss unbedingt bis zur Ausreise aus Peru aufbewahrt und gegebenenfalls mit dem Reisepass vorgezeigt werden.

Hotels

Unter der Berücksichtigung qualitativ hochwertige aber dennoch kostengünstige Reisen zu veranstalten, achtet Papaya Tours sehr darauf einen attraktiven Mix aus Abenteuer, Komfort sowie hautnahe Ländererlebnis zusammenzustellen und die teils unvermeidbaren Reises Strapazen mit ein wenig Erholung zu kombinieren. Entsprechend dieser Prämisse werden eine ausgewogene Kombination aus kleinen, landesnahen und atmosphärischen Hostals/Hotels, gemütlichen Haciendas oder Dschungel-Lodges bis hin zu Mittelklassehotels (Landesstandard), hin und wieder aber auch mal entsprechend einfache Unterkünfte besucht. Standard für alle unsere Unterkünfte (es sei denn in den Leistungen oder Tourablauf extra erwähnt) sind Doppelzimmer mit privater Dusche und WC.

Informationen zu den besuchten Hotels finden Sie im Tourablauf der jeweiligen Reise auf unserer Website www.papayatours.de.

Organisation

Alle unsere Reisen sind von uns persönlich, sorgfältig, nach bestem Wissen und Gewissen, und vor allem in enger Zusammenarbeit mit unseren Guides und Partnern vor Ort ausgearbeitet worden. Wir kennen alle unsere angebotenen Reiseziele sehr gut und daher möchten wir Sie auch darauf aufmerksam machen, dass wir unsere Reisen in Ländern veranstalten, in denen sich nicht immer alles 100% vorausplanen lässt. Z.B. ist die Infrastruktur nicht vergleichbar mit der unseren, starke Regenfälle können manchmal dazu führen, dass Straßen gesperrt werden müssen oder Streiks ziehen manchmal einen Strich durch die Zeitplanung, aber auch die Einstellung der Menschen gegenüber Zeit und Genauigkeit ist etwas entspannter als die unsere. Alles in allem gehört dies aber wiederum zu dem unbestechlichen Charme Lateinamerikas und deren gelassener Lebenseinstellung dazu. Daher denken wir, dass man auf einer Lateinamerikareise immer etwas Toleranz und Gelassenheit mitbringen sollte, denn das ein oder andere mal werde auch Sie am schmunzeln nicht vorbei kommen können.

Preise

Qualität hat seinen Preis, muss aber nicht teuer sein! Das ist unsere Devise und mit ein wenig Stolz können wir Ihnen sagen, dass Sie bei uns stets ein exzellentes Preis-Leistungs-Verhältnis erhalten. Mit schlanker Struktur, klarer Linie, einer kundenorientierten Kalkulation und natürlich durch unseren direkten Weg über unser Papaya Büro in Peru, können wir Ihnen verlässlich gute Preise garantieren.



spektakulären Überflug aus der Luft aus ansehen (der Flug alleine ist schon ein Erlebnis und im Preis inklusiv!). Kurz vor Nasca haben Sie bereits die Möglichkeit einen ersten kleinen Eindruck der Wüstenscharrbilder von einem Aussichtsturm zu erhaschen. Aber erst aus der Luft kann man die kompletten Bilder und Linien erkennen und es werden einem die wahren Dimensionen bewusst. Um das warum und wie diese Bilder entstanden sind ranken sich eine Menge Theorien, von der aber keine bis dato bewiesen ist. Die deutsche Wissenschaftlerin Maria Reich widmete ihr ganzes Leben der Erforschung dieser Linien. Wenn geöffnet (sehr unregelmäßig) besuchen wir auch das kleine Maria-Reich-Museum, das in der bescheidenen Behausung der Deutschen errichtet wurde.

Anmerkung: Der Flug wird am Nachmittag statt finden, da nachmittags und früh morgens die besten Lichtbedingungen herrschen.

Hinweis:

Für all diejenigen, die nicht am Rundflug teilnehmen möchten, bieten wir alternativ einen 2-stündigen Ausflug zu dem Aussichtsturm Llipata und dem Cantayoc-Puquios-Wassersystem an. Hier können Sie ebenfalls den Ausblick auf die Nascalinien genießen und noch einen weiteren Einblick in die Nascakultur bekommen. Ihr Guide wird Sie bei diesem Ausflug in weitere Geheimnisse zur Nascakultur einweihen.

Tag 5: Nasca – Arequipa

Heute beginnen wir den Tag mit einer Besichtigung der Gräber von Chauchilla, südlich von Nazca, wo wir gut erhaltene und über 1000 Jahre alte Mumien der Poroma-Kultur zu Gesicht bekommen (ein wenig schaurig, aber sehr interessant!). Eine lange Fahrt bis nach Arequipa liegt nun vor uns. Entlang der Küste fahren wir zunächst weiter nach Süden bis nach Puerto Inca. In dem kleinen Ort, der zu Inkazeiten als Hafen für Cusco diente, haben Sie Zeit sich die Beine zu vertreten und sich die naheliegenden (leider nicht so gut erhaltenen) Ruinen anzuschauen. Auf dem Weg werden wir unsere Mittagspause einrichten. Von hier aus geht es in die Anden bis wir schließlich am Abend unser gemütliches Hotel in Arequipa erreichen.

Tag 6: Arequipa

Heute lassen wir es ruhiger angehen! Am Morgen laden wir Sie zu einem Stadtrundgang durch Arequipa ein. Besucht werden unter anderem die Kathedrale und der Plaza de Armas. Der Höhepunkt ist hier aber unumstritten der Besuch des mystischen Nonnenklosters Santa Catalina. Hier lebten über einen Zeitraum von 300 Jahren bis zu 150 Nonnen und Ihre Dienstmädchen völlig abgeschottet von der Öffentlichkeit. Erst 1970 öffneten sich die Klostertore für die Öffentlichkeit. Nach dem Mittagessen steht Ihnen der Rest des Tages völlig frei zur Verfügung. Das Zentrum von Arequipa ist ideal um es auf eigene Faust zu erkunden. Wir geben Ihnen aber natürlich gerne Tipps, was Sie unternehmen und besichtigen können, und welche der vielen gemütlichen Restaurants und Bars empfehlenswert sind.

Tag 7: Arequipa - Colca Canyon

Heute fahren wir zum Colca Canyon, der, nach peruanischen Angaben, tiefste Canyon der Welt und ein absolutes Muss für jeden Arequipa-Besucher. Auf dem Weg zum Canyon fahren wir durch die beeindruckende Landschaft des Nationalreservats Salinas und Agua Blanca, wo wir wahrscheinlich auch unzählige Lamas, Alpacas und Vicuñas zu sehen bekommen. Auf dem höchsten Punkt der Fahrt, dem Patapampa Pass mit über 4.900 m Höhe, genießen wir noch einmal die herrliche Aussicht auf die umliegenden schneebedeckten Vulkanberge. Anschließend können wir auf Mountainbikes umsteigen und auf einer

Teil unserer Philosophie ist, dass wir unsere Reisen von Anfang an zu unserem bestmöglichen Preis anbieten, und somit auch keine Frühbucherrabatte o.ä. in unseren Preis mit einkalkulieren.

Bitte vergleichen Sie unsere Leistungen und Fragen bei Zweifeln ruhig bei uns nach!

Reisekonzept

Unsere Reisen sind in erster Linie auf maximales Ländererlebnis ausgelegt und für Menschen konzipiert, die gerne aktiv unterwegs sind und für die authentische Erlebnisse im Vordergrund stehen und nicht der pure Luxus. Papaya-Reisen sind keine Erholungsreisen, aber garantierter Spaß gepaart mit Erlebnissen und Erfahrungen verschiedenster Natur, die mit Sicherheit nicht so schnell vergessen werden. Viele werden wahrscheinlich einige der zahlreich angebotenen Aktivitäten (z.B. Kanufahren, Reiten, Eistrekking, etc.) zum ersten mal in Ihrem Leben ausprobieren, mit einer ihnen fremden Natur- und Tierwelt in Berührung kommen und fremde Kulturen und Ihre Eigenheiten kennenlernen.

Reiseleiter

Unsere Papaya Tours Reiseleiter bzw. Guides sind in erster Linie dafür da, einen sicheren und reibungslosen Reiseablauf zu garantieren, sich um Ihr Wohl und Ihre gute Laune zu kümmern und Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Selbstverständlich werden Sie auch über das Reiseland informiert. Dafür stellen wir meistens einheimische Reiseleiter (Guides) ein, die über gute bis sehr gute Deutsch-Kenntnisse verfügen, ihr Land lieben und es Ihnen zeigen und näher bringen wollen. Unsere Reisen sind keine Studienreisen, daher beschäftigen wir auch keine spezialisierten Studienreiseleiter. Wir und unsere Reiseleiter möchten Ihnen ein Reiseerlebnis in einer entspannten und ungezwungenen Atmosphäre bieten.

Während unserer Rundreise werden wir immer mal wieder in bestimmten Gegenden oder Nationalparks zusätzlich lokale Guides in Anspruch nehmen, was sich meistens auf Trekkingguides oder vom Nationalpark vorgeschriebene Begleiter begrenzt. Diese Guides sprechen in der Regel kein deutsch, allerdings sprechen sie meistens recht gutes Englisch. Bei den vorgeschriebenen Begleitern kann es sein, dass diese nur Spanisch sprechen. In jedem Fall ist aber unserer Reiseleiter immer dabei und für Sie da und übersetzt Ihnen ggf. das, was Sie nicht verstehen.





Serpentinenstraße entlang faszinierender Kulissen nach Chivay (ca. 3.650) hinunterfahren (fakultativ, ca. 10 USD). Wer möchte kann die Strecke auch in unserem Bus zurücklegen. Für viele ist die Fahrradtour ein besonders schönes Erlebnis, denn hinter jeder Kurve verbergen sich neue, atemberaubende Aussichten auf das Colca Tal, die zu unzähligen Fotostopps einladen. Nach der kleinen sportlichen Einlage haben wir die Möglichkeit im gemütlichen Thermalbad von La Calera im heißen Wasser zu entspannen (optional 4 USD). Nach dem Mittagessen fahren wir weiter zu unserem Tagesziel nach Cabanaconde.

Tag 8: Colca Canyon - Arequipa

Heute müssen wir früh aus den Federn (Abenteuertouristen können nur selten wirklich ausschlafen), um am „Cruz del Condor“ den König der Vögel in der Morgenthermik aufsteigen zu sehen. Sie werden sich bei dem Wunsch ertappen selbst ein Vogel zu sein! Von dort aus werden wir ca. eine Stunde am Grad des Canyon entlang spazieren und beeindruckende Aussichten genießen. Danach fahren wir, begleitet von tollen Panoramen, weiter nach Chivay, ein wunderbarer Stopp fürs Mittagessen. Am späten Nachmittag geht es zurück durch die beeindruckende Landschaft des Nationalreservats Salinas und Agua Blancas, bis wir am späten Abend wieder in unserem gemütlichen Hotel in Arequipa ankommen.

Tag 9: Arequipa – Cusco

Nach einem frühen Frühstück fliegen wir nach Cusco und checken dort in unserem Hotel ein. Danach geht es gleich weiter mit einer halbtägigen Stadtrundfahrt. Dabei besichtigen wir zuerst den „Plaza de Armas“ und können die Kathedrale und die „Iglesia de la Compañía“ von außen bewundern. Danach gehen wir weiter zum bekannten Zwölfeckigen Stein sowie zum Tempel Coricancha (hier wurde eine koloniale Kirche über einen Inkatempel gebaut; ein übrigens typisches Bild in Cusco). Anschließend fahren wir mit dem Bus zu den nahe gelegenen Ruinen von Sacsayhuaman, Kenko, Pukapukara und Tambomachay. Den Rest des Tages haben Sie Zeit, bei einem Spaziergang durch die engen Gassen die außergewöhnliche Atmosphäre dieser einzigartigen Stadt zu genießen.

Tag 10: Cusco - Heiliges Tal der Inkas / Optional Start 4 Tage Inka Trail

Auf uns wartet heute das Valle Sagrado, das Heilige Tal der Inkas. Das landschaftlich beeindruckende und farbenfrohe Tal mit seinen reizvollen Zielen war für die Inka eine bedeutende landwirtschaftliche Region. Die vielen Anbauterrassen ziehen sich durchs ganze Tal und werden noch heute von den Bauern genutzt. Natürlich haben die Inkas hier auch beeindruckende Ruinen hinterlassen. Sie werden die Ruinen von Ollantaytambo, die als eine der schönsten Ruinen gelten, besuchen. Aber auch noch eine ganz besondere Hinterlassenschaft der Inkas haben wir auf dem Programm, die Salztterrassen von Pichingote. Aus salzhaltigem Quellwasser wird in einer terrassenförmigen Anlage durch Verdunsten Salz gewonnen. Es sind ca. 3000 in den Berghang gebaute kleine Becken die seit 500 Jahren bis heute zur Salzgewinnung benutzt werden. Ein beeindruckender Anblick! Wir kehren nicht nach Cusco zurück, sondern übernachten in einem gemütlichen Hostel bei Urubamba und gewinnen somit morgen ein paar Stunden Zeit vor unserem Aufbruch zur Tageswanderung auf dem Inka Trail.

Es gibt nur zwei Arten, zu der mystischen Inkastadt zu gelangen, mit der Eisenbahn oder zu Fuß. Zu Fuß braucht man für den ganzen Inka Trail 4 Tage, wobei die ersten beiden Tage wirklich äußerst anstrengend sind. Daher bieten wir unseren sportlichen Wanderfans auch die Option auf den 4-tägigen Trail (Aufpreis EUR 80).





Option: 4 Tag Inka Trail

Bei dieser Option wird der Inka Trail in einer internationalen englischsprachigen Gruppe durchgeführt. Die Tour beinhaltet Vollverpflegung. Die Teilnehmer treffen am Tag 13 abends wieder auf den Rest der Gruppe. Detaillierte Informationen zum Ablauf finden Sie unter folgenden Link: [Option Inka-Trail](#).

Papaya Tours ab 2010 Inka-Trail-Veranstalter!

Als Peru-Spezialist sind wir besonders stolz Ihnen mitteilen zu dürfen, dass wir mit unserem neu eröffneten Büro in Cusco ab 2010 der einzige deutsche Veranstalter sind, der den Inka Trail in Eigenveranstaltung mit eigenem Team und hochwertigem Equipment (nagelneu!) durchführt!

Tag 11: Inka Trail

Endlich ist der große Tag gekommen: Für viele ist Machu Picchu der Höhepunkt einer Südamerikareise. Auf einem Teil des legendären Inka Trails pilgern wir nach Machu Picchu. Mit dem Zug fahren wir bis zum Kilometer 104. Von dort aus geht es zu Fuß weiter durch wunderschöne, grün bewachsene Bergschluchten, vorbei an Bächen und kleinen Wäldchen und den Inkaruinen Chachabamba und Wiñay Wayna. Am späten Nachmittag (nach etwa sechsstündiger Wanderung) erreichen wir das Sonnentor und sehen die Inkaruinen von Machu Picchu zum ersten Mal! Ein ergreifender Augenblick. Je nach Ankunftszeit werden wir heute schon ein wenig durch die Ruinenanlage laufen können und diesen magischen Ort in den Abendstunden mit nur noch sehr wenig Touristen teilen. Hierfür werden wir ca. 20 min in geschlossener Gruppe haben. Dies kann nicht garantiert werden, klappt aber in der Regel. Anschließend fahren wir mit dem Bus nach Aguas Calientes, einem kleinen Ort am Fuß des Machu Picchu und übernachten in einem Hotel, bevor wir am nächsten Morgen wieder zu einer ausführlichen Besichtigung zu den Inkaruinen zurückkehren.

Option: An diesem Tag haben Sie auch die Möglichkeit auf die Tageswanderung zu verzichten und direkt nach Aguas Calientes & Machu Picchu durchzufahren. In diesem Falle werden Sie am Bahnhof in Aguas Calientes erwartet, zum Hotel gebracht und haben nun die Möglichkeit das weitläufige Ruinengelände von Machu Picchu auf eigene Faust kennenzulernen und z.B. auf den Huayna Picchu zu steigen. Am Abend treffen Sie dann wieder auf den Rest der Gruppe.

Tag 12: Machu Picchu - Cusco

Der heutige Tag beginnt sehr früh damit wir direkt mit dem ersten Bus nach Machu Picchu erreichen. Früh morgens sind die Ruinen meistens noch vom Nebel eingehüllt, der nur hin und wieder einen kurzen Blick auf die „verlorene Stadt“ zulässt. Mit fortschreitendem Sonnenaufgang öffnet sich der Nebel immer mehr und enthüllt in einer spektakulären Art und Weise das Gesamtwerk Machu Picchu. An den Ruinen angekommen können Sie ein wenig die magische Atmosphäre genießen, bevor die großen Touristenströme ankommen. Unser Guide wird Sie dann mit kleinen Anekdoten in die Geheimnisse um die Inkaruine einweihen. Danach bleibt Ihnen genügend Zeit, um die alte Inkastadt auf eigene Faust zu erforschen. Am späten Nachmittag fahren wir wieder nach Aguas Calientes, von wo aus wir den Zug zurück nach Cusco nehmen. (Für die, die noch Energie übrig haben, ist heute ein idealer Tag um das Nachtleben Cuscos zu genießen.)

Tag 13: Cusco

Nach einem beeindruckenden Erlebnis steht Ihnen der heutige Tag völlig frei zur Verfügung. Genießen Sie nochmals die wunderschöne Stadt Cusco, bummeln Sie durch die hübschen Gässchen oder beobachten





Sie das Leben am Plaza de Armas von einem der vielen Cafés und Restaurants aus. Hier bietet sich übrigens auch eine ideale Möglichkeit, Souvenirs einzukaufen. Unser Tipp: Sie können hier sehr günstig schöne Ölgemälde kaufen! Unser Guide berät Sie natürlich auch gerne bezüglich anderer optionaler Aktivitäten, wie z.B. Museumsbesuch, Riverrafting (ca. US\$ 40,- vor Ort zahlbar), Mountainbiking (ca. US\$ 50,- vor Ort zahlbar), Ausflug ins Heilige Tal (ca. US\$ 40,- vor Ort zahlbar) oder Fahrt zu den Ruinen von Písaq.

Tag 14: Cusco - Puno

Heute fahren wir mit einem komfortablen Touristenbus an den Titicacasee. Die erste Hälfte der Reise ist von den herrlichen schneebedeckten Gipfeln der Anden dominiert, die sich majestätisch über den tiefen Tälern des Huatanay Flusses erstrecken. Später erreichen wir die etwas sanftere Hügellandschaft des Altiplano, hier bekommt man oft Alpakas und Vicuñas zu Gesicht. Auf der Fahrt werden wir neben spektakulären Andenkulissen auf dem Weg auch an verschiedenen Attraktionen, Ruinen und Sehenswürdigkeiten stoppen. Am späten Nachmittag erreichen wir unser gemütliches Hotel in Puno.

Tag 15: Puno - Uros Inseln - Copacabana - Isla del Sol

Nach dem Frühstück unternehmen wir eine interessante Bootsfahrt auf dem Titicacasee. Wir besuchen die schwimmenden Schilfinselfn der Uro. Auf den etwa 40 schwimmenden Inseln, leben heute nur noch 30 bis 50 Uro-Nachfahren, die fast ausschließlich vom Tourismus leben. Dort haben Sie auch die Möglichkeit in einem der postkartenbekanntesten Totora-Boote zu fahren. Nach dem Mittagessen überqueren wir dann die Grenze nach Bolivien und fahren weiter zu dem gemütlichen Örtchen Copacabana. Von hier aus begeben wir uns auf eine Zeitreise zum Ursprung der Inkas. Nach einer ca. einstündigen Bootsfahrt auf dem Titicacasee erreichen wir die heilige Sonneninsel, zum einen die wohl schönste Insel auf dem Titicacasee und zum anderen der Geburtsort des ersten Sonnenkinds. Auf der Insel angekommen werden wir zunächst unser gemütliches Eco-Hotel mit fantastischem Blick über den Titicacasee beziehen und den Rest des Tages entspannen und die außergewöhnliche Atmosphäre und das tolle Panorama auf uns wirken lassen.

Tag 16: Isla del Sol - La Paz

Den heutigen Tag widmen wir ganz den Legenden der Inkas. Zu Inkazeiten pilgerte man von Copacabana zu dem auf der Sonneninsel gelegenen Heiligtum Huaca Titiaca, den Legenden nach der Geburtsort des ersten Sonnenkinds, bzw. des ersten Herrschers der Inka. Bei einer Wanderung über die Insel erkunden wir die Geheimnisse der Insel etwas genauer und genießen dabei vor allem auch die wunderbare Kulisse in der wir uns bewegen. Am Nachmittag kehren wir dann nach Copacabana zurück und fahren weiter nach La Paz, der höchst gelegenen Großstadt der Welt. Bei der Anfahrt zu der in einem Kessel gelegenen Stadt werden wir bereits einen spektakulären Blick über die Metropole genießen können.

Tag 17: La Paz

Am heutigen Tag können Sie sich unserem Guide zu einem interessanten Stadtrundgang anschließen oder „optional“ ein atemberaubendes Mountainbike-Abenteuer erleben. Bei unserer Stadtbesichtigung werden wir uns zu Fuß und mit öffentlichen Verkehrsmitteln fortbewegen und so einen interessanten Einblick in das alltägliche La Paz erhalten. Ein Muss auf dieser Tour ist natürlich auch der berühmte Hexenmarkt, auf dem alle möglichen Utensilien, Kräuter und verrückte Glücksbringer (z.B. getrocknete



Lamaembryos) verkauft werden. Anschließend ist noch reichlich Zeit einige Attraktionen auf eigene Faust zu erkunden. Wir empfehlen Ihnen z.B. sich die Kolonialkirche Basilica de San Francisco, mit Ihrer reichen barocken Innenausschmückung anzuschauen und dem Coca-Museum ein Besuch abzustatten. Weitere Informationen und Vorschläge erhalten Sie natürlich von unserem Guide.

Optional können Sie eine spektakuläre Downhill- Mountainbike-Tour unternehmen. Die fünfstündige Tour geht 65 km fast nur abwärts. Entlang der „gefährlichsten Straße der Welt“ fahren Sie von schneebedeckten Gipfeln bis fast hinunter in den Urwald, nach Coroico. Auf den endlosen Serpentinaen durchfahren Sie einen Höhenunterschied von fast 2500 Metern, passieren mehrere Klima- und Vegetationszonen und können unglaubliche Ausblicke genießen. Für diese Tour müssen Sie bei weitem kein Extremsportler sein, sollten sich aber schon sicher auf einem Mountainbike bewegen können.

Tag 18: La Paz - Sucre

Nach einem ausgiebigen Frühstück fahren wir zum Flughafen von La Paz und wählen den schnellen Luftweg nach Sucre, der schönsten Stadt Boliviens und der Verfassung nach auch die Hauptstadt des Landes. Nach dem Bezug unseres Hostals machen wir uns zu Fuß auf zu einem Stadtrundgang. Da die Stadt so hübsch ist und das angenehme Klima regelrecht zum Bummeln und Flanieren einlädt, steht Ihnen danach der Rest des Tages frei zur Verfügung. Wir werden Sie natürlich mit Informationen und Tipps zur Tages- und Abendgestaltung versorgen.

Tag 19: Sucre - Potosí

Bis zu Mittagessen können Sie Ihre freie Zeit in Sucre genießen. Weiter geht es nach Potosí, der Silberstadt, die einst die reichste Stadt des ganzen Kontinents war. Sie liegt auf 4070 Metern am Fuß des mittlerweile völlig durchlöchernten „Cerro Rico“. Diesem mit Silberadern durchzogenen Hügel verdankt die Stadt Ihre Gründung. Heute ist nur noch wenig von der reichen Vergangenheit zu sehen. Bei einem Stadtrundgang werden Sie einen kleinen Einblick in die geschichtliche Entwicklung dieser Stadt vermittelt bekommen.

Tag 20: Potosí - Uyuni

Der Tag wird mit einem faszinierenden Highlight beginnen, das uns auf eine ungeschminkte Art die Realität der Bergleute in Bolivien zeigen wird. Am frühen Morgen machen wir uns zusammen mit vielen anderen Bergleuten und unserem lokalen Guide auf zu den Silberminen des „Cerro Rico“. Auf dem Weg werden wir noch kurz auf dem Markt der Minenarbeiter halten, um einige Utensilien (Dynamit, Zündschnüre, Cocablätter, etc.) als Geschenk für die Bergarbeiter einzukaufen. Achtung, dieser Markt eignet sich nicht für Souvenirjäger!

Mit Overalls, Helm und Lampe ausgestattet geht es in das Innere des Berges, wo wir uns über knochenharte Arbeit der Bergarbeiter aufklären lassen. In absoluter Dunkelheit (mit Helmlampe) gehen wir durch die tiefen und teilweise sehr engen Minenschächte. Hin und wieder werden wir dann auf einzelne Bergarbeiter treffen, die uns zeigen wie und mit welchen Instrumenten sie arbeiten. Die primitiven Umstände werden Sie überraschen, und wenn Sie wieder aus dem Berg hinauskommen, werden Sie Eindrücke gesammelt haben, die Sie so schnell nicht mehr vergessen werden. Nach dem Mittagessen fahren wir nach Uyuni, wo wir am Abend in unserem Hotel einchecken werden.

Tag 21: Uyuni - Chuvica

Heute beginnen wir unsere zweitägige Jeeptour, die uns nochmals krönende Highlights zum Abschluss unserer Reise bietet. Unvergesslich





wird vor allem der Besuch des Salar de Uyuni, der größten Salzwüste der Erde sein. Auf der riesigen (12.000 qkm) absolut ebenen weißen Fläche kommt man sich vor, als würde man im Himmel stehen. Wir bringen in Erkundung, wie Salz verarbeitet wird, fahren an einem kleinen, aus Salzblöcken errichteten Hotel vorbei und bestaunen sogenannte „ojos“ (Augen), blubbernd-glucksende Salzquellen von unterirdischen Wasserläufen, die durch die Salzkruste brechen. Zur Mittagszeit erreichen wir die Isla de Pescado. Diese kleine, karge Insel inmitten des weißen Nichts beheimatet bis zu 12 m hohe und ca. 1200 Jahre alte Kakteen und bietet eine grandiose Rundumsicht über die weiße Fläche und die dahinter liegenden schneebedeckten Vulkanberge. Hier werden wir auch in aller Ruhe zu Mittag essen. Weiter geht es über den Salzsee bis in den Sonnenuntergang hinein, der über der weißen Fläche in der Regel besonders beeindruckend ist. Übernachten werden wir in Chuvica, in einer sehr einfachen und gemütlichen Herberge.

Tag 22: San Juan - Laguna Colorada - San Pedro (Chile)

Nach einer kalten Nacht (bis -20°C) fällt es uns nicht so schwer wieder früh aufzustehen, denn heute haben wir eine sehr lange, aber abwechslungsreiche Fahrt vor uns, wir wollen die chilenische Wüstenstadt San Pedro erreichen. Auf dem Weg dorthin durchqueren wir abstrakte Landschaften wie die der Siloli Wüste mit ihren verrückten Steinformationen die einen an Bilder von Salvador Dalí erinnern, fahren vorbei an der Laguna Colorada und können auf 5000 m Höhe das Naturschauspiel der Geysire erleben. Unsere Wegbegleiter sind immer wieder Lamas oder Vicuñas. Etwas später, an einer Hochlandlagune, machen wir halt und genießen in einer interessanten Kulisse unser Mittagessen. Hier gibt es übrigens verschiedene Arten von Flamingos, darunter auch die berühmten James-Flamingos. Der abschließende Höhepunkt unserer Tour ist die Laguna Verde, die einem gigantischen Smaragd ähnelt und am Fuße des mit Eis bedeckten und über 5800 Meter hohen Vulkans Licancabur liegt. Wenn wir hier angekommen sind, ist auch fast das Ende unseres unserer Erlebnisreise durch Südamerika erreicht. An der benachbarten Laguna Blanca wechseln wir das Gefährt und passieren die Grenze zu Chile. Am späten Nachmittag erreichen wir die touristische Wüstenstadt San Pedro de Atacama.

Tag 23: San Pedro de Atacama

Unseren letzten Tag zusammen lassen wir ein wenig ruhiger angehen. Am frühen Nachmittag machen wir uns auf den Weg zum Tal des Mondes. Seltsame Felsformationen inmitten der Wüste und mit dem Vulkan Licancabur im Hintergrund machen diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis. Nach kleinen Spaziergängen durch bizarre, mondähnliche Landschaften, die ihre außergewöhnlichen Formen der Erosion von Salzhügeln verdanken, fahren wir kurz vor Sonnenuntergang zu einem traumhaften Aussichtspunkt. Eine riesige Düne müssen wir dafür hochklettern, werden dann aber mit einem unvergesslichen Panorama belohnt. Der Sonnenuntergang ist der wohl passendste Abschluss für unser gemeinsames Abenteuer. Anschließend geht es dann in San Pedro zu einem gemütlichen Abschiedessen um noch mal die letzten drei Wochen und die vielen Erlebnisse Revue passieren zu lassen.

Bei unseren Terminen mit der Iberia und dem Termin 14.12.2011 - 07.01.2012 mit der LAN werden wir bereits am heutigen Abend nach Santiago fliegen und die Nacht in der chilenischen Hauptstadt verbringen.

Tag 24: San Pedro - Calama - Heimflug

Früh wird uns unser Bus ein letztes Mal abholen, um uns zum Flughafen nach Calama zu bringen. Hier verabschiedet sich unser Reiseleiter von Ihnen. Wir fliegen nach zunächst nach Santiago. Um uns die Wartezeit auf unseren Flug gen Heimat zu versüßen, bietet sich uns die





Gelegenheit, bei einer Stadtrundfahrt Santiago näher kennenzulernen (Kosten: 50,- Euro p .P.). Wir besuchen den Regierungspalast „La Moneda“ und den berühmten Plaza de Armas, dem Hauptplatz der Stadt. Danach geht es zum schönen „Santa Lucia“ Hügel, wo Santiago im Jahr 1541 gegründet wurde. Später überqueren wir den Fluss, um den Stadtteil Bellavista zu besuchen, welcher den kulturellen und künstlerischen Teil Santiagos darstellt. Bellavista befindet sich am Fuße des Parks San Cristóbal, dem höchsten Berg der Stadt, den wir nun besuchen. Zu guter Letzt geht es nach Providencia mit seinen Top-Restaurants, eleganten Geschäften und modernen Hochhäusern, bevor wir zum Flughafen gebracht werden und unseren Flug Richtung Heimat antreten.

Natürlich können Sie auch verschiedene Verlängerungsoptionen buchen:

Eine oder mehr Nächte Verlängerung in Santiago de Chile

Verschiedene weitere Verlängerungsprogramme, z.B. auf die Osterinseln

Detaillierte Informationen zu den weiteren Optionen finden sie hier.

Bei unseren Terminen mit der Iberia treten wir bereits am frühen Nachmittag unseren Rückflug nach Deutschland an.

Tag 25: Ankunft in Deutschland

Herzlich Willkommen zu Hause! Wir hoffen Sie hatten eine wirklich außergewöhnliche und erlebnisreiche Reise.

Hotels der Reise nach Region

Hotel Wiracocha Inn - Aguas Calientes

Das Hotel ist nur wenige Minuten vom Plaza de Armas in Aguas Calientes entfernt und mit dem Machu Picchu in der Nähe liegt es in einer der schönsten und bekanntesten Gegenden von Peru. Alle der 21 Zimmer sind mit privatem Bad und 24h fließend Warmwasser ausgestattet.

Meliana Hotel - Arequipa

Nur wenige Minuten entfernt vom Stadtzentrum und doch ruhig gelegen, bietet das Meliana Hotel eine sehr gute Lage sowie eine angenehme Atmosphäre. Genießen Sie Ihr Frühstück in der schönen Gartenanlage und lassen Sie sich von der nationalen und internationalen Küche des Restaurants verwöhnen. Die Zimmer sind mit privatem Badezimmer, Kabelfernseher, Telefon, Minibar sowie Wireless Internet ausgestattet, sodass es Ihnen an nichts fehlt.

Posada del Conde - Cabanaconde, Colca Canyon

Das Hotel befindet sich in Cabanaconde, einem Dorf im Colca Canyon. Von hier aus sind es nur 25 Minuten zum Cruz del Cóndor, dem Aussichtspunkt für Kondore. Die 24 Zimmer des Hotels sind jeweils mit privatem Bad und fließend Warmwasser ausgestattet. Im Hotel stehen Ihnen außerdem eine Bar, eine Cafetería, ein Restaurant sowie ein Wäsche- und Geldwechsellservice zur Verfügung.

Albergue Cactus - Chuvica

Die Albergue Cactus ist eine einfache Herberge in Chuvica. Dort





übernachten Sie in Mehrbettzimmern für ca. 6 Personen.

Option 1: Inkarri Hostal - Cusco

Das gemütliche Hostal liegt im Herzen Cuscos, nur vier Blöcke vom "Plaza Mayor", dem Hauptplatz Cuscos, entfernt. Das erst kürzlich restaurierte Kolonialhaus aus dem 18. Jahrhundert und freundliche Personal werden Ihren Aufenthalt in Cusco besonders schön gestalten.

Hinweis Die Übernachtung in Cusco erfolgt normalerweise im Inkarri-Hostal. In machen Fällen ist jedoch auch eine Übernachtung im Hostal Amaru möglich.

Option 2: Hostal Amaru I - Cusco

Dieses Hostel liegt im Herzen der Künstlergegend von Cusco, am "San Blas Hill" (Cuesta de San Blas). Die spezielle Kolonialstilarchitektur bietet den Gästen eine ruhige Atmosphäre mit Garten und aussergewöhnlichem Panorama-Stadt-Blick. Das Hostel ist nur 200 m vom Hauptplatz Cuscos entfernt.

Die Zimmer sind sehr sorgfältig dekoriert und möbliert und das Hostel verfügt über Internet-Zugang, TV Raum, einen Safe und einen Coffee Shop.

Hotel Munay Wasi Inn - Gruppenhotel ab 2012 - Cusco

Das Hotel Munay Wasi Inn liegt inmitten des historischen Zentrums Cuscos, von wo aus Sie problemlos die verschiedenen Attraktionen der Stadt besuchen können. Das Hotel selbst ist ein herrschaftlicher Wohnsitz im Kolonialstil, welches so renoviert wurde, dass die typischen Eigenschaften des damaligen Stils beibehalten wurden. Die Zimmer sind modern eingerichtet und bieten Ihnen alle Einrichtungen eines Drei Sterne Hotels. Neben einer gemütlich eingerichteten Bar gibt es ein im Kolonialstil gehaltenes Restaurant, wo Sie typisch nationale so wie auch internationale Gerichte genießen können. Ab 2012 ist das Munay Wasi Inn unser Gruppenhotel.

El Huacachinero - Ica

Das Gasthaus El Huacachinero befindet sich in Huacachina, einer Oase in der Nähe von Ica. Die Zimmer sind jeweils mit eigenem Bad ausgestattet, daneben stehen Ihnen im Haus auch ein Telefon und ein Safe zur Verfügung. Der Pool inmitten eines grünen Gartens lädt zum entspannen ein und an der Bar können Sie typische Getränke der Region genießen. Das Haus bietet neben Souvenirs auch typische Liköre der Region zum Verkauf an und Sie haben die Möglichkeit, sich Boards zum Sandsurfen auszuleihen.

Ecolodge La Estancia Isla del Sol - Isla del Sol

Die Ecolodge "La Estancia" befindet sich im südlichen Teil der Isla del Sol. Der Wunsch der Erbauer war es, Komfort und Tradition unter einem Dach zu vereinen und dabei die Natur und ihre Bedürfnisse nicht zu vergessen. Die vorinkaischen typischen Andenterrassen blieben erhalten und wurden in die Anlage integriert.

15 "cabañas", im Stil der Gegend und mit der traditionellen Architektur und Errichtungsweise der Anden erbaut, dienen heute Besuchern als Unterkunft. Die Wände bestehen aus Adobe und die Dächer sind mit Stroh gedeckt. Alle Zimmer haben ein privates Bad und bieten eine wunderschöne Sicht auf den See und die Andenkordillere.

Das Hotel wird nach den Maßstäben des nachhaltigen Tourismus geführt. Dazu gehört zum Beispiel, dass mit Hilfe von Solarzellen auf dem Dach das Wasser erhitzt und die Räume geheizt werden. Für den





Transport werden nur die Boote von Einheimischen eingesetzt. Auch die Nahrungsmittel werden nicht von weither angeliefert, sondern stammen aus der Gegend.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in dieser ursprünglichen und behaglichen Atmosphäre!

Bitte beachten Sie: Das Hotel liegt etwa eine Stunde Fußweg von der Bootsanlegestelle entfernt. Sie sollten daher nur Gepäck für eine Nacht mit auf die Insel nehmen. Das übrige Gepäck wird in einem Hotel in Copacabana verstaut.

Das Hotel wurde von der Zeitschrift National Geographic zu einem der besten Hotels in Bolivien gewählt.

Hotel Rosario - La Paz

Das im Kolonialstil gebaute, bezaubernde Hotel, ist zentral gelegen. Von hier aus erreichen Sie in wenigen Gehminuten die San Francisco Kirche, den "Mercado de las Brujas" (Hexenmarkt), verschiedene Geschäfte und Märkte sowie die Lebensader von La Paz, die Hauptstraße Paseo El Prado. Die 42 Zimmer sind alle im Stil der Aymara und Quechua Kultur eingerichtet und bieten so eine sehr gemütliche Atmosphäre. Jedes Zimmer verfügt über ein privates Bad mit Warmwasser, Heizung, Kabelfernsehen, Telefon und Safe. Das Restaurant Tambo Colonial hat neben der internationalen Küche auch typische Gerichte der Region im Angebot. Am Nachmittag können Sie von der Bar aus den wunderschönen Blick auf die Stadt und den höchsten Berg Boliviens, den Illimani, genießen.

Faraona Grand Hotel - Lima

Das Faraona Grand Hotel ist zentral gelegen. Das Hotel verfügt über einen ausgezeichneten Service, eine 24 Stunden besetzte Rezeption, große Konferenzräume, ein Spa und einen Swimming Pool. Die gemütlichen Zimmer sind mit Klimaanlage und TV ausgestattet

Hotel Oro Viejo - Nasca

Das familiäre Hotel Oro Viejo ("Altes Gold") ist zentral aber ruhig gelegen, nicht weit vom Plaza de Armas und den touristischen Sehenswürdigkeiten entfernt. In der Nähe finden Sie auch zahlreiche Restaurants und Geschäfte. Die 22 komfortablen Zimmer sind jeweils mit eigenem Bad und fließendem Warmwasser, Ventilator, Kabel-TV und Telefon ausgestattet.

Hotel Gran Libertador - Potosí

Das Hotel Gran Libertador liegt im Zentrum von Potosí, die mit 4065m die höchstgelegene Großstadt der Welt ist. Von der Terrasse des Hotels bietet sich Ihnen ein wunderschöner Ausblick auf den Cerro Rico, den 4829m hohen Berg hinter der Stadt, sowie auf die Kirche und das älteste Kloster Boliviens - San Francisco.

Die Zimmer sind jeweils mit eigenem Bad, fließend Warmwasser, Kbel-TV, Telefon und Zentralheizung ausgestattet. Neben dem Restaurant und einer Bar stehen Ihnen im Hotel auch ein Internetzugang und eine Wäscherei zur Verfügung.

La Hacienda Puno - Puno

Das Hotel liegt mitten im Stadtzentrum von Puno, der Hauptstadt der peruanischen Folklore, am Titicacasee, dem höchsten beschiffbaren See der Welt. In nur wenigen Minuten Fußweg erreichen Sie verschiedene Sehenswürdigkeiten, Museen, Märkte, Wechselstuben und Geschäfte.





Hostal Katarpe - San Pedro de Atacama

Das Hostal Katarpe ist ein einfaches, ruhig gelegenes Hostel im Zentrum von San Pedro. Die Kirche, das Museum Gustavo le Paige und archeologische Sehenswürdigkeiten des Dorfes sind von hier aus leicht zu erreichen. Bei der Erbauung des Katarpe wurden Materialien aus der Region verwendet, die dem Hostal seinen Charme verleihen und es hervorragend in die Umgebung integrieren. Die Zimmer befinden sich alle in Bungalows, die um den Hof angeordnet sind.

Hotel España - Sucre

Das Hotel Espana liegt in Sucre gleich in der Nähe des Plaza Central. Das Hotel hat ein sehr angenehmes Ambiente und gemütlich eingerichtete Zimmer mit privatem Bad. Die Innenseite des Hotels legt sich halbmondartig um den Innenhof und durch ein Oberlicht fällt Licht herein, die den im Innenhof hängenden Pflanzen Licht spendet. Einige Sehenswürdigkeiten und Museen sind zu Fuß leicht erreichbar.

Hotel Toñito - Uyuni

Das Hotel liegt sehr zentral und ist nur 5 Minuten vom Busbahnhof entfernt. In wenigen Gehminuten erreichen Sie den Marktplatz, den Plaza Arce mit dem Glockenturm sowie die Kathedrale. Die Zimmer sind mit privatem Bad, Warmwasser und Heizung ausgestattet. Außerdem haben Sie hier die Möglichkeit, Ihre Sachen in der hauseigenen Wäscherei waschen zu lassen.

Hacienda del Valle - Valle Sagrado

Die Hacienda del Valle befindet sich am Rande des Heiligen Tals der Inka, in dem Sie das Erbe des einstigen Inkareiches erkunden können. Da das Landgut etwas oberhalb gelegen ist, werden Sie vom Tal aus dorthin gefahren. Sie werden in 29 schön eingerichteten Zimmern empfangen, die mit einem privaten Bad sowie TV, Telefon, Internet, Minibar und Safe ausgestattet sind. Das Hotel bietet weitere Annehmlichkeiten wie eine Wäscherei, einen Veranstaltungsraum, ärztliche Versorgung, Gepäckaufbewahrung und ein Geschäft mit Handwerkskunst. Im Restaurant "Aromas del Valle" und der Bar "Esencias del Valle" können Sie in Ruhe den Abend ausklingen lassen.